No. 28.

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 30. August 1920.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

1. Bürgermeister: Adolf Graßl.

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Göttl	Hoffmann
Handel	Lipold
Hecht	Döring
Herrmann	Heiß
Frau Hertlein	Scherer
Metzger entsch.	Guggumos entsch.
Härtl	Bachmeier
Börner entsch.	Fehn entsch.
Schalacher entsch.	Trennmel

3. Oberamtsanwalt Kanzler Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
1	—		Sitzungsprotokoll vom 16. VIII. 1920
2	4254		Hochschulen
3	4115		Bücherei

Beschluß

Das Sitzungsprotokoll vom 16. VIII. 1920 wurde in der heutigen Sitzung ohne Abänderungen, ohne Einwendung

I. Öffentliche Sitzung.

Herr Otto Friedrich Schöpf aus München hat mitgeteilt, daß er zum Direktor der Hochschule Ingolstadt ernannt wurde und zwar mit der Verpflichtung, den Hochschulkurs in Neuburg a. D. und Eichstätt gleichzeitig mit Ingolstadt abzuhalten.

Kurator beschließt, dem Herrn Direktor Schöpf das heimische Hochschulhaus für die Zeitdauer 1920/21 (1. Oktober – 1. März) zu überlassen und dem Umfallen in Anbetracht der außerordentlichen Umwälzung für diese Dauer einen Zuschuß von 1000 M zu bewilligen.

Für den Fall, daß Direktor Schöpf, wenn der Kurator Ingolstadt mit diesem Zuschuß nicht zufrieden sein sollte, einen außerordentlichen Fall ein solcher in der Höhe von 1200 M genehmigt.

Mit Rücksicht auf die außerordentliche Lage stellt der Herr Direktor Schöpf für die Lösung des Hochschulfalles anheim.

Das Hochschulfalles bezüglich der städtischen Bücherei

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				wurde von der Reichsversicherungsanstalt diese zum 1. Oktober 1920 gekündigt.
				Vorstand nimmt diese Kenntnis und beschließt, diese Gebäude zwecks der freiwilligen Versicherung und der Invaliden-Pensionen diese zur Reichsversicherung von Ruhepensionen zur Verfügung zu stellen.
				Diese Gegenstände von Punkt 1 bis 5 wie der Vorsitzende vorschlägt bis auf Weiteres in diesen Gebäuden weiterbestehen lassen.
4	4255		Hymnenschule	
				Zum Verkaufe der Militärschwimmschule, welche die Vorstadtgemeinde Neuburg a. D. auf 10 Jahre gepachtet hat, übernommen hat, gehören noch verschiedene Utensilien (Einrichtungen, mit Ausnahme Schwimmgerüst, Rettungsgerüst, Kinderplanschen etc. die sich noch im Eigentum der Militärverwaltung befinden.
				Diese Gegenstände werden der Vorstadtgemeinde von der Militärverwaltung zu einem Schätzungswerte von 119 M. 80 Pfg. eigentümlich überlassen. Vorstand genehmigt die Anschaffung dieser Gegenstände zu dem vorbezeichneten Preise. Herr Bürgermeister Graf soll genaueres Kaufgesuch über diese gebrauchten Gegenstände herzustellen.
5	3938		Verkauf von Altgegenst.	Von dem zum Verkaufe bestimmten Altgegen-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
6	4224		Wohnungsangelegenheit
7	4256		Wohnungsangelegenheit
8	4257		Kostenvoranschläge

Beschluss

... wurden dem Lesezirkel-Verein Hasen mit Ansuchen für dessen Bibliothek folgende Literatur kostenlos überlassen:

12 Bände „Gelesene Anzeigen" 1838 mit 1849,

15 Bände „Lesezeitung" 1876 mit 1890.

Das Ansuchen des Herrn Nikolaus Käser, diesem eine Zusicherung einer Wohnung sowie der Konzessionierung wegen zur Zeit eine Zusicherung nicht finden. Sobald dem sich verschaffen zu lassenden Wohnungs-Erfordernisse entsprechende Wohnungen zugewiesen sind, steht es dem Gesuchsteller frei, sein Gesuch zu erneuern.

Das Gesuch des Herrn Georg Neumayer, diesem eine Zusicherung einer Wohnung sowie der Konzessionierung wegen zur Zeit eine Zusicherung nicht finden. Sobald dem sich verschaffen zu lassenden Wohnungs-Erfordernisse entsprechende Wohnungen zugewiesen sind, steht es dem Gesuchsteller frei, sein Gesuch zu erneuern.

Herr Kreisrat Handel hat in der heutigen Sitzung mitgeteilt, dass die Wohnungen in den Kreisbauten sich in einem derzeit schlechten Zustande befinden, dass die Holzböden im östlichen Winkel und

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Kreisrat hat zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Zustimmung zu dem Antrag, sich mit den hiesigen Forstämtern und Behörden zu setzen, ob es nicht möglich wäre, die Zustimmung dieser Kreise oder Forstverbände unter gewissen Bedingungen zu erhalten und den geschäftlichen Verkehr zu diesem Zweck einzuleiten. Kreisrat beschließt diesem Antrag zuzustimmen.
				Kreisrat beschließt in seiner heutigen Sitzung in Abänderung des Beschlusses vom 16.8.20 zuzustimmen, daß die Straßen- u. Tiefbauamt Neuburg a.D. den Personen zur Genehmigung der Genehmigung zur Instandsetzung der Straße Neuburg a.D. – Ludwigsmoos zum Zwecke der teilweisen Besetzung der Gemarkungsfläche zu erteilen.
9	4258		Gemeinschaftliche Gemarkungsgrenze, hier Instandsetzung der Straße Neuburg a.D. – Ludwigsmoos	Der Kreisrat erklärt sich im Falle der Genehmigung eines Zuschusses aus Mitteln der Gemarkungsgrenzen nach § 15a der BO. über Gemarkungsgrenzen beantragt, ein Drittel des Betrages, der infolge der Verbesserung gemeinschaftlicher Markungsgrenzen Gemarkungsgrenze für die Stadtgemeinde Neuburg a.D. eingesetzt wird, also Antrag nach § 4 Abs. 1 zuzustimmen Beschlußfassung zu diesem Zuschuß zu leisten.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
9a	4177		Rechnungshof	Das Schreiben des Bezirksamts Neuburg a. D. vom 24. d. M. an das Rechtsrevisionsamt VII München, womit eine gefertigte Übersetzung der Verfügung des Gerichts zur Abfolge des rückständigen Restbetrags der Rechnungshof verfügt wird, wird zur Genehmigung

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
10	4165		Reichsdarlehen für Rosenheim Josef Schad
11	C/3981		Zuschuß zu den Ringwarfelungskosten
12	4249		Brandversicherung von den Anwesen A. 110. 111 u. 112

Beschluß

II. Geheime Sitzung.

Die Regierungsbekanntmachung vom 19. August 1920 I. No. VI/ 45154, Reichsdarlehen für Rosenheim, für Josef Schad Neuburg a. D. stadt wurde in der heutigen Sitzung bekannt gegeben. Hierauf beschließt einstimmig, den die Stadtgemeinde Neuburg a. D. treffenden 1/3 Anteil des Reichsdarlehens im Betrage von 8400 M unter der Bedingung zu genehmigen, daß die Hälfte dieser Summe auf Privatmittel verfügt wird.

Das Gesuch des Vorsitzenden des Bezirksamtes Bezirksverbandes München um Genehmigung eines Zuschusses zu den Ringwarfelungskosten Schwindegg und Wildenberg konnte eine Genehmigung nicht finden und zwar mit Rücksicht darauf, daß der hiesige Ortsverein- und Ringwarfverein nicht mehr Mitglied des dortigen Ringwarfbundes ist und infolgedessen die hiesigen dürftigen Mitglieder dieselben Anschaffungen in diesen Verfolgungskosten nicht finden werden.

Herr Stadtrat Härtl fragt in der heutigen Sitzung mitgeteilt, daß das Brandversicherungsamt von den Anwesen A. 110, 111 und 112 Hausen benachrichtigt sei, daß dieselben in

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Dieser Punkt muß noch längere Zeit offen bleiben. Vorstand beauftragt, diesen Punkt fortwährend im Auge zu behalten und dann Vorschlag mit diesem Vorstandsrat zu formulieren.
13	4260		Kassenrevisoren für das Winter	Herr Vorsitzender teilt in der heutigen Sitzung mit, daß die Zeit der Generalversammlung immer näher rückt. Die Vorstandsmitglieder müssen mit allen Mitteln darauf hinwirken, für den kommenden Winter Arbeitsgelegenheit zu schaffen, um die Mitglieder zu unterstützen. Um schon jetzt einen Überblick in dieser Hinsicht zu gewinnen, beschließt der Vorstand, ein Projekt über die Pflasterung des Hofes am Vereinshaus einzureichen. Vorstand beauftragt Herrn Vorsitzenden mit der genauen Aufstellung des Projektes baldmöglichst zu besorgen. Ferner sollen die Kostenvoranschläge für die Kasernenstraße mit dem Lagerweg von 1000 M fertig beschafft werden.
14	4262		Einverleibung	Auf dem Anbringen des Herrn Vorsitzenden Heiß beschließt der Vorstand, die dem Grundstücksbesitzer zugehörige Fläche in der Pflanzschule zum Preise von 70 Pfg. per Stück abzugeben zu lassen und zwar aus dem Grunde, weil sich unter diesen Flächen

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
13	4260		Kostenvoranschlag für den Winter
14	4262		Einverleibung

Beschluss

dieser Gegenstand nicht mehr länger belassen werden kann. Handwerk beschließt, dieses Schreiben zurückzuweisen, die Schreiberin zu ersetzen zu ersuchen und dem Vorsitzenden mit diesem Bescheid zu übermitteln.

Herr Vorsitzender teilt in der heutigen Sitzung mit, daß die Zahl der Firmenbesuche immer größer wird. Die Handwerkerinnung müsse mit allen Mitteln dagegen, für den Kommenden Winter Arbeitsgelegenheit zu schaffen, um dies Elemente zu beschäftigen.

Man sehe jetzt einen Überblick in dieser Hinsicht zu gewinnen, beschließt der Vorstand, ein Gesuch über die Einrichtung des jetzigen Handwerkervereins hierin über die gewünschte Betätigung des Vereins=vorstands aufzuarbeiten zu lassen.

Ferner sollen die Kostenanschläge für die Kasernenbauten mit dem Betrage von 1000 M geprüft beschafft werden.

Auf den Antrag des Herrn Handwerker Heise beschließt der Vorstand, die dem Kommunalbaubeamten zugesandten Listen in der Sitzungszelle zum Preise von 10 Pfg. per Stück abzugeben zu lassen und zwar mit dem Grunde, weil sich unter diesen Listen

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
15	4261		Bürgerspital
16	4263		Mietzinsrückstand des Arbeiters Joseph Waldsperger

Beschluss

eine grosse Anzahl Mieterbeamter sich befinden und der Kommunalverband bei der Abgabe durch die Händler grossen Verlust erleiden würde.

Auf Antrag des Herrn Stadtarchivar und Spitalverwalters Hoffmann wird beschlossen, zur Behebung der für den Kommunalverband zu befürchtenden Verwaltungsschwierigkeiten im Bürgerspital die Aufbewahrung und Abgabe der Lebensmittelkarten zu übernehmen und dem Spital für die zu verrichtenden extra Einrichtungsgegenstände zu entschädigen. Die Führung der Listen erfolgt durch Spitalgehülfen mit den Küchenmädchen.

Mit Rücksicht auf die geringfügige Vermögenslosigkeit und wenigstens gründlosen Gegenstände wird von der zwangsweisen Eintreibung der Mietzinsrückstände des Arbeiters Joseph Waldsperger, welcher im städtischen Armenhause Unterkunft findet, abgesehen.

Es ist zu versuchen, mit Waldsperger einen Abzug der Rückstände in Raten vom Arbeitslohne zu vereinbaren.

Im Übrigen ist die Schätzungskommission anzuweisen, dem Waldsperger so bald als möglich einen

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand

Beschluß

andere Wohnung zugewiesen.

Stadtrat Neuburg a.D.
Wgraf.
L. Attorfer

MAGISTRAT DER K.B. STADT NEUBURG A/D.